

# Ohne Externe geht es nicht

*Rainer Remke, Geschäftsführer NRS GmbH*

Basel III, MaRisk und betriebswirtschaftliche Anforderungen setzen Sparkassen immer mehr unter Druck. Eine Bewältigung ohne externe Unterstützung erscheint – besonders vor dem Hintergrund fortwährender Steuerungskomplexität und Regulierungsflut – für kleine und mittelgroße Sparkassen daher herausfordernd.

Grundsätzlich ermöglichen aufsichtsrechtliche Vorgaben eine Arbeitsteiligkeit sämtlicher Aktivitäten und Prozesse (außer den Leitungsaufgaben der Geschäftsführung). Damit sind auch Tätigkeiten aus dem Bereich Finanzen und Controlling eingeschlossen. Dabei muss die Unterstützung durch einen externen Dienstleister nicht dauerhaft sein. Besondere Flexibilität bietet den Sparkassen eine temporäre, umsetzungsorientierte Beratung, wenn zum Beispiel Spezialisten-Know-how gefragt ist oder Ressourcenengpässe bestehen. Eine solche Inanspruchnahme ermöglicht den Sparkassen jederzeitige Planungssicherheit und den Zugriff auf externe Experten. Die Steuerung der Sparkasse verbleibt jedoch zu jedem Zeitpunkt im auslagernden Institut.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat in ihren Reihen mit der NRS GmbH einen Dienstleister, der als einziger Fullservice-Partner in der Organisation eine langjährige Expertise auf dem Gebiet Finanzen und Controlling in Verbindung mit tiefen OS-Plus-Kenntnissen besitzt. Das umfangreiche Leistungsangebot ist optimal auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet und beinhaltet sowohl die Regelproduktion als auch eine umsetzungsorientierte Beratung aus einer Hand.

Dies umfasst zum einen dauerhaft ausgelagerte Tätigkeiten, wie zum Beispiel bankenaufsichtsrechtliche und -statistische Meldungen, Finanzbuchhaltung oder die Reporterstellung im Controlling und Risikocontrolling einschließlich der Datenaufbereitung und –qualitätssicherung. Bei Auslagerung übernimmt die NRS unter anderem auch die Verantwortung für die laufende Überwachung gesetzlicher Änderungen oder technischer Releasewechsel, erforderliche Dokumentationen, Durchführung und Dokumentation von Kontrollen oder die Durchführung von Revisionsprüfungen und die Erstellung von Notfallkonzepten.

Zum anderen werden Lösungen zur Abdeckung operationeller Risiken angeboten. Hierzu gehören zum Beispiel Produkte wie die Produktionssicherung im Meldewesen oder in der Zinsbuchsteuerung. Das Ziel dieser Leistungen ist die kurzfristige Übernahme der Aufgaben durch die NRS im Falle von personellen Ressourcenengpässen. Eine deutlich erhöhte Nachfrage der Sparkassen registriert die NRS nach Leistungen der umsetzungsorientierten Beratung, die sie durch Spezialisten anbietet, die sowohl bankfachliches Know-how, technische Kenntnisse als auch Erfahrung aus dem Regelbetrieb mitbringen.

Hierzu gehören Projekte zur Implementierung und Parametrisierung von IT-Systemen, Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität, Beratung zu Lösungen für die Banksteuerung oder die Umsetzung von Anforderungen aus CRD IV/CRR/Basel III. Aktuell unterstützen wir die Sparkassen bei der Implementierung der Integrierten Zinsbuchsteuerung Plus, bei CPW und als Marktpartner der FI bei der Einführung des Management-Cockpits. Bei allen Themen übernehmen wir bei Bedarf auch den Regelbetrieb. Mit den Berichten zur Dienstleistersteuerung ermöglicht die NRS den Sparkassen dabei eine gezielte Steuerung und Kontrolle der ausgelagerten

Prozesse beziehungsweise Aktivitäten und stellt die Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen sicher.